

PROTOKOLL
DER
29. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG
VOM
MITTWOCH, 20. MÄRZ 2024, 16.00 UHR
Im AURA, Bleicherweg 5, 8001 Zürich

BEGRÜSSUNG (Einleitung Veit de Maddalena)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
meine sehr verehrten Damen und Herren

Der Verwaltungsrat hat Sie heute zur 29. ordentlichen Generalversammlung der Bellevue Group AG ins Aura eingeladen. Entsprechend heissen wir Sie alle ganz herzlich willkommen.

Seitens der Gesellschaftsorgane sind mit mir die Verwaltungsrat- innen Katrin Wehr-Seiter und Barbara Angehrn Pavik sowie Verwaltungsrat Urs Schenker anwesend.

Zum ersten Mal auf dem Podium vertreten Gebhard Giselbrecht als CEO und Stefano Montalbano als CFO die Gruppengeschäftsleitung.

Im Weiteren begrüsse ich Herrn Roland Holl als zugelassenen Revisionsexperten und als Vertreter unserer Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich und Herrn Nils Grossenbacher, Rechtsanwalt der Grossenbacher Rechtsanwälte AG aus Luzern als unabhängiger Stimmrechtsvertreter.

Im Namen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung danke ich Ihnen, meine Damen und Herren, für Ihr zahlreiches Erscheinen und erkläre hiermit die 29. ordentliche Generalversammlung der Bellevue Group AG als eröffnet.

Vor dem formellen Teil der heutigen Tagesordnung möchten wir Sie gerne über die aktuellen Herausforderungen unserer Gruppe sowie die jüngsten Entwicklungen im letzten Jahr informieren. Im Folgenden werde ich das aktuelle Marktumfeld und die damit verbundenen Herausforderungen sowie unsere mittelfristigen Zielsetzungen unserer Gruppe erläutern. Die operativen Ergebnisse im letzten Jahr wird Ihnen anschliessend unser CEO Gebhard Giselbrecht im Detail vorstellen.

Aus Nachhaltigkeitsüberlegungen haben wir dieses Jahr auf den Druck der Präsentation verzichtet. Sie finden jedoch die Folien in der Investorenpräsentation, die Sie auf unserer Webseite oder Mittels Scannen des projizierten QR-Codes auf Ihrem Smartphone aufrufen können.

Lassen Sie mich zu Beginn meiner Ausführungen kurz innehalten und zurückblicken.

Erinnern Sie sich an die zentralen Ereignisse der letzten 3 Jahre? Ereignisse, die wir bis vor kurzem nicht in Betracht gezogen, nicht für realistisch gehalten hätten, schon gar nicht deren Häufung.

Sei es die Pandemie verbunden mit weltweiten Lockdowns, die darauffolgende konjunkturelle Überstimulierung, die globalen Lieferkettenunterbrüche, die Kombination aus Nullzins- resp. negativ Zinsumfeld und Helikoptergeld, Russlands Angriffskrieg oder die Akzentuierung des Konfliktes zwischen Israel und den Hamas, die Energiekrise, diverse Inflationsschübe, der Fachkräftemangel oder der stärkste Leitzinsanstieg in den USA seit Paul Volcker. Die Liste könnte sicher noch beliebig weitergeführt werden.

Unser gewohntes Weltbild wurde verrückt und eine neue Normalität hielt Einzug. Heute fragen wir uns: War die Konjunkturüberstimulierung während des Lockdowns nachhaltig, oder war sie nur ein inflationäres Strohfeuer? Hat die Energiekrise die globale Energiewende behindert oder beschleunigt? Sind steigende Zinsen oder steigende Löhne ein Fluch oder ein Segen?

Die Antworten fallen je nach Perspektive des Betrachters unterschiedlich aus. So warnte der CEO einer US-Bank im letzten Juni vor einem konjunkturellen Wirbelsturm. Doch die viel befürchtete Rezession fand bekanntlich nicht statt. Der Internationale Währungsfonds (IWF) verwendet in seinem jüngsten «World Economic Outlook» den Begriff «unsicher» mehr als 60-mal – etwa dreimal häufiger als in den Ausgaben zuvor. Und zwischen «weichen» und «harten» Konjunkturindikatoren, also zwischen Umfragen und Konjunkturstatistiken, tut sich eine ungewöhnlich grosse Kluft auf.

Diese zahlreichen Ereignisse zeigten auch spür- und sichtbare Auswirkungen auf die Entwicklung der Bellevue Group. Aufgrund unseres Business Modells als spezialisierter Asset Manager mit einem ausgeprägten «Exposure» auf Aktien, im Besondern auf Gesundheitssektor mit Fokus auf Wachstums- und KMU-Aktien, beeinflussen Macro-Ereignisse unser Unternehmen

unmittelbar. Während wir während der Pandemie von einer attraktiven Kombination aus hohem Anlegerinteresse für Gesundheitsinvestitionen, negativen Zinsen und Helikoptergeld mit unserem Businessmodell profitierten, so hat das darauffolgende Umfeld mit rasanten Zinserhöhungen in einem kurzen Zeitraum und Verschieben des Investoreninteresses auf Clean-Energy Transition, Reintegration der Lieferketten, Verteidigungsgüterindustrie, Commodities, Artificial Intelligence genau gegenteilige Auswirkungen. Dies schlug sich unmittelbar auf unser Geschäftsergebnis und schliesslich auch auf den Aktienpreis nieder.

Wie haben sich die für die Bellevue Group zentralen Gesundheitsmärkte für kleine und mittelgrosse Unternehmen in den letzten Jahren entwickelt?

Auf dem linken Slide sehen Sie, wie der breiter gefasste Healthcare-Index (dunkelblaue Linie), das für Bellevue zentrale Anlageuniversum, während und nach der Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 gegenüber dem Index der grossen Gesundheitstitel, (hellblaue Linie), überproportional entwickelt hatte. Ebenso deutlich war die unterdurchschnittliche Entwicklung der Small und Mid Caps im Gesundheitsbereich ab 2022. Der Gap, dargestellt durch den orangen Pfeil, könnte man auch als gegenwärtiges «Healthcare Potential» bezeichnen.

Die rechte Grafik zeigt Ihnen die jüngste Entwicklung. Ganz rechts sehen Sie, wie stark sich der Markt für kleinere und mittelgrosse Gesundheitsunternehmen seit dem 4. Quartal 2023 entwickelt hat. Dieser Anstieg hat natürlich auch die verschiedenen Anlagestrategien von Bellevue im Gesundheitsbereich positiv beeinflusst. In den ersten zwei Monaten des laufenden Jahres hielt dieser Aufwärtstrend an, wenngleich nicht mehr ganz so stark. Die zu beobachtende Normalisierung des Marktumfeldes wird sicher auch weiterhin zur Stärkung des für uns wichtigen Investment-Bereich beitragen.

Wie bereits angetönt, widerspiegelt sich die Marktentwicklung unmittelbar auch in der Geschäftsentwicklung von Bellevue als reines Aktienhaus. Wie Sie auf dem aktuellen Schaubild sehen, mussten wir einen Rückgang der betreuten Kundenvermögen von über 26% auf knapp CHF 7 Mrd. hinnehmen. Dies wirft uns bzgl. Kundenvermögen auf den Stand von vor 2018 zurück. Dank konstruktiven Märkten hat sich die Vermögensbasis in diesem Jahr bereits wieder etwas erholt.

Zudem stimmt uns der Fakt zuversichtlich, dass Gesundheit ein Megatrend ist und bleiben wird. Verschiedene strukturelle Treiber sorgen für anhaltend hohe Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen aus dem Gesundheitswesen. So führen die weltweit alternde Bevölkerung sowie die negative Veränderung des Lebensstils rund um den Globus zu einer starken Zunahme chronischer Krankheiten. Weltweit sind heute beispielsweise über 500 Millionen Menschen an Diabetes erkrankt, was einer Verdreifachung über die letzten 20 Jahre entspricht.

Die hohe Anzahl von Zulassungen und Markteinführungen neuer Produkte demonstrieren zudem die hohe Innovationskraft des Gesundheitssektors. So wurden im letzten Jahr 55 neue Medikamente von der amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA zugelassen.

Zusätzlich wird künstliche Intelligenz die Digitalisierung im Gesundheitswesen deutlich beschleunigen. Dies ist heute unter anderem bereits in der Medikamentenentwicklung, der Diagnostik sowie bei diversen neuen Behandlungsmethoden der Fall. Für Investorinnen und Investoren ergeben sich dadurch viele interessante Anlagemöglichkeiten.

Die betreuten Kundenvermögen sind bekanntlich der Ertragstreiber unserer Gruppe. Dieser entwickelte sich mit den Veränderungen der Kundenvermögen. Natürlich ist es unsere Ambition und unser Anspruch, die betreuten Kundenvermögen wieder zu steigern, insbesondere durch eine bessere Anlageperformance, aber auch durch neue innovative Produkte. Eine Steigerung der Erträge sollte dann ein logische Konsequenz sein. Die Details dazu wird Ihnen CEO Gebhard Giselbrecht vorstellen.

Trotz des für uns enttäuschenden Resultats wollen wir an unserer Dividendenpolitik festhalten. Unsere solide Ausstattung mit Eigenmitteln erlaubt es uns, auch in diesem schwierigen Umfeld eine für Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, attraktive Dividende auszuschütten. Wir schlagen der Generalversammlung eine Dividendenzahlung von CHF 1.15 vor. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 100% und ergibt eine Dividendenrendite von knapp 5%, basierend auf dem Schlusskurs Ende 2023. Ich hoffe, unser Vorschlag findet später Ihre Zustimmung.

Als Bellevue wollen wir Mehrwert schaffen für unsere Kunden, Aktionäre und Mitarbeitenden gleichermaßen. Dies ist und wird unser Anspruch, unsere Ambition bleiben.

Umso wichtiger ist es, in Erinnerung zu rufen, wer Bellevue ist, was Bellevue macht und ausmacht und in was sie letztendlich mit ihren Bellevue-Aktien investiert sind:

- Bellevue ist ein klassisches KMU, das seit mehr als 30 Jahren besteht und einige Stürme durchlebt und überlebt hat. Bellevue hat etwas weniger als 100 Mitarbeitende, wovon knapp 1/3 im Ausland tätig ist – Bellevue ist unabhängig, unternehmerisch und engagiert!
- Unsere Marktkapitalisierung an der Schweizer Börse beträgt rund 300 Millionen Schweizer Franken.
- Wir verfügen, nach Ausschüttung der vorgeschlagenen Dividende von CHF 1.15 noch deutlich über 100 Mio. CHF an eigenen Mittel. Die Bilanz ist ohne Fremdfinanzierung und schuldenfrei.

- Zudem erlaubt unsere Profitabilität und Cost-Income Ratio antizyklische Investitionen in unser Geschäft, in unsere Mitarbeitenden und in unsere Plattform, sowie wie wir es über die Berichtsperiode auch gemacht haben.
- Unser Geschäftsmodell ist einfach und klar. Wir sind ein reiner Asset Manager mit hoher Spezialisierung. Und GANZ WICHTIG meine Damen und Herren: wir sind KEINE BANK mehr! Die Bank am Bellevue haben wir im April 2020 verkauft.
- Unser Geschäftsmodell ist verständlich, greifbar und verlässlich. Es beruht der Fokussierung auf Anlagen in ausgewählte Nischen und hat im Kern eine starke Healthcare Franchise – ein Investment Megatrend der gerade 2021 seine grosse Bedeutung für uns alle unter Beweis gestellt hat.
- So wollen wir auch die Zukunft anpacken, treu dem Motto «Grow with the products and innovate» in unseren Bereichen-Healthcare, Private Equity sowie ausgewählten Nischen-Investment Strategien.

Diese unverkennbare Positionierung und die vorher formulierte Absicht erlauben es uns, grundsätzlich zuversichtlich in die Zukunft zu schauen.

Vor diesem Hintergrund halten wir an unseren definierten langfristigen Zielen fest. Unser Augenmerk gilt insbesondere der nachhaltigen Verbesserung der Anlageperformance. Eine gute Anlageperformance ist bekanntlich die Raison d'Être, die Daseins-Berechtigung eines jeden Asset Managers. Wir wollen mindestens mit der Hälfte unserer Kundenvermögen die entsprechenden Benchmarks übertreffen und im ersten und zweiten Quartil im Konkurrenzuniversum sein.

Nach wie vor ist es unsere Zielsetzung, die betreuten Kundenvermögen jährlich um 5-10% zu erhöhen. Dies bedingt konstruktive Finanzmärkte.

Unser Cost-/Income-Ratio wollen wir mittelfristig wieder ins Zielband von 60-65% zurück führen. Das sehr unternehmerische Kompensationsmodell unserer Gruppe bildet dafür eine gute Basis.

Und schliesslich haben wir uns zum Ziel gesetzt, eine Eigenkapitalrendite von über 20% zu erreichen und unsere aktionärsfreundliche Dividendenpolitik fortzuführen. Mit welchen Massnahmen wir diese Ziele erreichen wollen, erläutert Ihnen im Nachgang unser CEO Gebhard Giselbrecht.

Unser breit abgestütztes Aktionariat bildet das tragfähige Fundament unserer Gruppe, auch in schwierigen Zeiten, wie zuletzt. Die Kombination von langfristig-orientierten Kernaktionären,

treuen Publikumsaktionären sowie engagierten und sehr loyalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es ein solider und stabiler Mix.

Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, ist unser täglicher Ansporn, um Mehrwert für all unsere Stakeholders zu schaffen. Dafür danke ich Ihnen im Namen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und aller Mitarbeitenden ganz herzlich.

Bevor Ihnen unser CEO Gebhard Giselbrecht die Geschäftsentwicklung präsentieren wird, möchte ich Ihnen die neue Gruppengeschäftsleitung vorstellen. Gebhard Giselbrecht hat per anfangs Jahr als CEO die operative Leitung unserer Gruppe übernommen. Dank seiner langjährigen Erfahrung in verschiedenen Führungsfunktionen im internationalen Asset Management im In- und Ausland bringt er eine umfassende Expertise mit, um die Weiterentwicklung von Bellevue mit neuen Ideen und Impulsen zu beschleunigen.

Stefano Montalbano ist seit 10 Jahren bei der Bellevue amtiert zuvor seit einigen Jahren als Head Finance & Controlling und übernahm nun die Rolle als CFO per 1. März 2024.

Ebenfalls per 1. März dieses Jahres verstärken Patrick Fischli als Head Distribution und Markus Peter als Head Products & Investments die Gruppengeschäftsleitung. Mit ihrer langjährigen Erfahrung im Asset Management und in der Bellevue sowie ihrem umfassenden Fachwissen können sie unterstützen und mitgestalten. Beide sind bereits seit 2009 in verschiedenen Führungsfunktionen bei der Bellevue tätig.

Nach 15 Jahren, davon die letzten acht als CEO hat André Rüegg das Unternehmen Ende letzten Jahres verlassen. Wir danken André für sein grosses Engagement und seinen massgeblichen Beitrag bei der Transformation von Bellevue zum spezialisierten Asset Manager.

Nun lieber Gebhard, gehört Dir zum ersten Mal die Bühne an der Generalversammlung.

Business Update und Strategie (Gebhard Giselbrecht)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Freue mich als CEO seit Januar diesen Jahres für die Bellevue Group Ihnen im Folgenden die Ergebnisse 2023 sowie die Prioritäten für das Jahr 2024 vorstellen zu dürfen.

Bellevue ist für mich:

- Innovatives & unternehmerisches Haus
- Grosse Kompetenz insbesondere im Healthcare Bereich seit rund 30 Jahren
- Healthcare Sektor mit attraktiven langfristigen Wachstumsperspektiven wie auch von Veit de Maddalena eingangs ausgeführt

Die letzten Jahre und insbesondere das letzte Jahr waren jedoch auch für Bellevue herausfordernd. Die Sonderkonjunktur wurde durch Corona zuerst beflügelt und danach durch den Zinsanstieg und geopolitische Ereignisse gebremst.

Dies schlägt sich entsprechend auch in unseren Resultaten nieder.

- Verwaltete Kundenvermögen:
 - Rund 26 % tiefer
 - Kundenreallokationen & Investment Performance
 - Ende 2023: CHF 6.9 Milliarden
- Entsprechend tieferer Geschäftsertrag:
 - Hohe Qualität der Erträge
 - Primär durch wiederkehrende Management Fees getrieben
 - Noch relative geringe Transaction Fees/Carry
 - Im Vergleich zum Vorjahr besseres Nettofinanzergebnis – federt Rückgang ab
- Variables und erfolgsabhängiges Entlohnungsmodell hilft weiterhin
- Konzernergebnis mit CHF 15.2 Millionen rund 40% unter Vorjahr bei einer CIR von 71.1% und einem RoE von 14.2%

Im Folgenden möchte ich Ihnen die AuM-Entwicklung genauer aufzeigen:

Reduktion rund hälftig durch

- Investmentperformance/Dividenden: CHF 1'252 Millionen
- Kundenreallokationen: CHF 1'228 Millionen

Bruttoneugelder von knapp CHF 600 Millionen zeigen, dass wir auch in schwierigem Umfeld Gelder gewinnen konnten – jedoch überschattet von Rückzügen.

Per Ende 2023 schliessen viele unserer Strategien mit einem positiven absoluten Anlageergebnis ab. Dies insbesondere durch die veränderten Zinserwartungen des Marktes gegen Ende 2023.

Insbesondere Strategien mit strukturellem Exposure zu Emerging Markets und Asien/China konnten aufgrund geopolitischer und wirtschaftlicher Gründe nicht profitieren.

Diese Seite verdeutlicht sowohl...

- ... die in Summe Herausfordernde Performance des Healthcare Sektors allgemein (repräsentiert durch den MSCI World Healthcare)
- ...als auch die starke Performance gerade in den Monaten November/Dezember mit fast durchgehend zweistelligen Prozentanstiegen der Strategien

Nicht nur die absolute, sondern auch die relative Performance unserer Strategien im Nov/Dez 2023 waren überzeugend.

Auch wenn sich die Zinssenkungserwartungen zu Anfang dieses Jahres wieder etwas abgeschwächt haben, sehen wir seit Anfang des Jahres ein grundsätzlich konstruktives Umfeld – linear extrapolieren können wir die November/Dezember Daten jedoch nicht, auch wenn wir jetzt in Summe höher liegen als per Ende Jahr 2023.

Für das Jahr 2024 haben wir drei Prioritäten definiert:

- i) Produkte und Investment Performance
- ii) Kunden, Vertrieb und Marketing
- iii) Governance und Plattform

Erste Priorität: Produkte und Investment Performance:

Für uns als langfristig orientierten fundamentalen aktiven Asset Manager ist die Investment Performance die Grundlage unseres Geschäftsmodells. Unsere langfristige Performance gibt uns hier auch recht mit über 85% unserer Assets die seit Auflage im 1./2. Performance Quartil liegen.

Insofern ist es konsistent nach den schwierigen letzten drei Jahren hier ein grosses Augenmerk auf die Performance und unsere Produktpalette zu legen.

Wir haben daher auch weiterhin in unsere Plattform & Investment Talente investiert und sind auch aktiv dabei unsere Investment Strategien und Prozesse weiterzuentwickeln. Hier kommen uns unsere Investitionen in Data Science zu Gute.

Weiterhin haben wir mit einem Review der Produktpalette begonnen, sowie dem strategischen Ausbau komplementärer Produkte und Dienstleistungen. Hier als neue Produkte zu erwähnen:

- Bellevue Diversified Healthcare
- Bellevue AI Health
- Bellevue Obesity Solutions
- Institutionelle Mandate als weitere Implementationsform unserer Healthcare Strategie

Basierend auf den ersten erfolgreichen Exits und weiteren die in der Pipeline sind planen wir auch die Lancierung eines Nachfolgeproduktes für den Bereich Private Markets abhängig von der Entwicklung in diesem Jahr.

Zweite Priorität: Kunden, Vertrieb und Marketing:

Das Ziel hier ist eine weitere Stärkung von Bellevue als spezialisierter Asset Manager.

Hierzu gehört eine weitere Systematisierung des Vertriebsansatzes mit Fokus auf

- Direkter Kundenkontakt
- Weiterhin hohe Servicequalität
- Cross-selling von Produkten
- Fokussierung auf unsere High Conviction Produkte 2024 (e.g., BB Biotech, Medtech & Services sowie den Entrepreneur Funds)

Strategisch werden wir auch unseren Vertrieb weiterhin geographisch ausbauen sowie unseren digitalen Marktauftritt verstärken. Wir schauen ebenfalls in Richtung Asien und auch unseren digitalen Marktauftritt wollen wir verstärken.

Dritte Priorität: Governance und Plattform:

Hier möchte ich die unternehmerische Kultur von Bellevue erwähnen die wir weiterhin als Grundlage unseres Erfolges stärken möchten

Weiterhin bilden wir durch eine breiter abgestützte Geschäftsleitung die wichtigen Kompetenzen von Vertrieb und Produkten ab und erhöhen gleichzeitig die Transparenz gegenüber den Aktionären sowie können Synergien innerhalb der Bellevue Gruppe nutzen.

Was die Plattform angeht werden wir weiterhin einen Fokus auf die Kosteneffizienz haben, aber gleichzeitig darauf achten, dass wir unsere Wachstumsoptionen aufrechterhalten. Folgend möchte ich Ihnen zwei neue Produkte für das Jahr vorstellen, die darauf abstellen säkulare Investment Trends investierbar zu machen.

Zum einen haben wir mit dem «Bellevue AI Health» einen Fonds lanciert, der auf finanzstarke Unternehmen mit AI Expertise im Healthcare Sektor fokussiert.

Der Healthcare Sektor profitiert mehrfach vom Einsatz von AI und ist nach Experteneinschätzung einer der Sektoren der am meisten vom Einsatz von AI profitieren wird:

- i) Erhöhte Verwaltungseffizienz
- ii) Effektivere Entwicklung von Medikamenten (was einen substantiellen Teil der Kosten darstellt)
- iii) Verbesserung der Behandlungsqualität

Gleichzeitig sind gerade im Gesundheitsbereich über Jahrzehnte Datenpools aufgebaut worden (insbesondere in den USA), die den Einsatz von AI ermöglichen.

Da dies jedoch substantielle Investitionen und entsprechende Fähigkeiten voraussetzt, sehen wir in einem ersten Schritt gerade grosse und finanzstarke Unternehmen die hiervon profitieren.

Der AI-Health-Fonds ist entsprechend ausgerichtet und hat initial in diesem Jahr schon eine gute Performance gezeigt.

Die Ausrichtung auf grössere Unternehmungen hilft uns auch, auf Bellevue Seite das Produktportfolio strategisch zu diversifizieren.

Das gleiche gilt für unseren «Bellevue Obesity Solutions Fonds».

Fettleibigkeit ist eine globale Pandemie mit entsprechenden Folgen für medizinische Ausgaben und entsprechenden Begleit- und Folgeerkrankungen. Derzeit sind rund 40% der Weltbevölkerung betroffen und bis zum Jahr 2035 wird erwartet dass jeder zweite Fettleibig ist.

Durch medizinische Innovationen ist Fettleibigkeit jetzt behandelbar (z.B. GLP 1) und politische Programme erhöhen weiterhin die Visibilität.

Angesichts des Ausmasses der Pandemie stehen wir trotz initialen Erfolgen erst am Anfang eines langfristigen Trends. Unser Fonds lässt auch Investoren hieran partizipieren und fokussiert sich umfassend auf die Bereiche

- i) Ernährung und Bewegung
- ii) Diagnostik und Behandlung
- iii) Begleiterkrankungen

Unsere zweite Priorität für dieses Jahr liegt in der Kundenbetreuung. Gerade in herausfordernden Zeiten für Investoren ist es wichtig, nahe bei den Investoren zu bleiben und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

In diesem Sinne werden wir unsere Vertriebsarbeit durch gezielte Einzelkundenkontakte weiter vertiefen und haben auch unser Vertriebsteam in Deutschland verstärkt.

Auch in Spanien intensivieren wir die Zusammenarbeit mit unserem Vertragspartner und Investoren in UK werden weiterhin über unser Investor Relations Team aktiv betreut.

Nach ersten vielversprechenden Erfolgen in Asien mit einem Distributionspartner werden wir einen weiteren Ausbau in der Region prüfen.

Auch in herausfordernden Zeiten haben wir unsere Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit weiter verstärkt wie sie auch in unserem umfassenden Nachhaltigkeitsbericht entnehmen können.

Für uns als Firma haben sich die meisten Kennzahlen positiv verbessert. Dies ist auch weiterhin ein wichtiger Eckpfeiler unserer Geschäftsstrategie.

Verehrte Damen und Herren – Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre langjährige Unterstützung und Loyalität zu unserem Unternehmen und übergebe mit diesen Worten wieder an Veit de Maddalena.

Formeller Teil (Veit de Maddalena)

Einleitend zum statutarischen Teil der heutigen 29. ordentlichen Generalversammlung mache ich folgende formellen Feststellungen zuhanden des Protokolls:

Wenn ich im Folgenden die maskulinen Bezeichnungen „Aktionär“ bzw. „Aktionäre“ verwende, sind damit immer auch unsere Aktionärinnen gemeint.

Die Einladung zur heutigen 29. ordentlichen Generalversammlung wurde an die registrierten Namenaktionäre am 26. Februar 2024 versandt und am 27. Februar 2024 im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert.

Der Geschäftsbericht 2023 mit Lagebericht, konsolidierter Jahresrechnung, Jahresrechnung, Vergütungsbericht, Nachhaltigkeitsbericht sowie die Berichte der Revisionsstelle sind seit dem 27. Februar 2024 auf unserer Webseite abrufbar.

Zur heutigen Generalversammlung ist somit form- und fristgerecht eingeladen worden. Die Generalversammlung kann über alle auf der Tagesordnung stehenden Geschäfte beschliessen. Seitens der Aktionäre wurde weder das Traktandieren weiterer Verhandlungsgegenstände verlangt noch wurden vor der Generalversammlung Anträge zu Verhandlungsgegenständen gestellt.

BESTELLUNG DES BÜROS

Ich weise darauf hin, dass gemäss Statuten der Präsident des Verwaltungsrats den Vorsitz an der ordentlichen Generalversammlung führt. Als Protokollführerin bestimme ich Frau Beatrice Weiland. Der guten Ordnung halber machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Verhandlungen zwecks Erstellung des Protokolls auf Tonband aufgezeichnet werden.

An der Eingangskontrolle wurde Ihnen ein elektronisches Abstimmungsgerät übergeben. Wir werden heute wie in den früheren Jahren damit abstimmen. Bevor es zur ersten elektronischen Abstimmung kommt, werde ich Ihnen den Gebrauch des Geräts erklären. Sollten Sie jetzt feststellen, dass ihr Abstimmungsgerät, auch ePad genannt, Funktionsstörungen, z.B. keinen Strom hat, können Sie dieses an der Eingangskontrolle umtauschen.

Gegenüber der offenen Abstimmung erlaubt uns das elektronische System, die genauen Abstimmungsergebnisse rascher zu ermitteln.

Falls das elektronische Abstimmungssystem wider Erwarten versagen sollte, würden wir auf die offene Abstimmung oder gegebenenfalls auf die schriftliche Abstimmung zurückgreifen. Im Falle der schriftlichen Abstimmung bitten wir Sie, die Ihnen zugestellte Zutrittskarte mit den Abstimmungs-Coupons zu verwenden.

Als Stimmzähler ernenne ich Herr Sandro Tiziani und Herr Christoph Eisenring; sie sind beide Mitarbeitende der Bellevue Group. Sie werden die elektronischen Abstimmungen überwachen und sind als Reserve bereit, falls die Elektronik versagen würde.

PRÄSENZMELDUNG

Vom gesamten Aktienkapital von CHF 1'346'142.80 eingeteilt in 13'461'428 Namenaktien zu CHF 0.10, sind heute vertreten:

- durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter:
8'278'156 Namenaktien zu CHF 0.10
- durch Aktionäre:
232'265 Namenaktien zu CHF 0.10

Insgesamt sind also total 8'510'421 Aktienstimmen und somit 63.22% der Aktien vertreten.

Gemäss Gesetz und Statuten gilt für alle Traktanden die einfache Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen unter Ausschluss von Enthaltungen, leeren und ungültigen Stimmen.

An dieser Stelle bitte ich Nils Grossenbacher, für die unabhängigen Stimmrechtsvertreterin Grossenbacher Rechtsanwälte AG, zu erklären, welche Informationen er der Gesellschaft über die eingegangenen Weisungen erteilt hat.

Nils Grossenbacher erklärt, dass die Grossenbacher Rechtsanwälte AG der Gesellschaft gestern, d.h. innerhalb der gesetzlichen Frist von drei Werktagen vor der Generalversammlung lediglich allgemeine Auskünfte über die eingegangenen Weisungen erteilt habe.

Damit ist die heutige 29. ordentliche Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig.

Zudem weise ich darauf hin, dass nur die Aktionäre bzw. deren Vertreter stimm-, antrags- und diskussionsberechtigt sind. Bei einem Wortbegehren bitte ich Sie daher, zuhanden des Protokolls Ihren Namen, Vornamen und Wohnort bekanntzugeben sowie sich als Aktionär oder deren Vertreter auszuweisen.

Wünscht dazu an dieser Stelle jemand das Wort?

Dies ist nicht der Fall.

BEHANDLUNG DER ANGEKÜNDIGTEN TRAKTANDEN

Bevor wir der Behandlung der angekündigten Traktanden beginnen, möchte ich Ihnen den Gebrauch des Abstimmungsgeräts erklären. Wenn es zur elektronischen Abstimmung kommt, werden Sie zur Abgabe Ihrer Stimme aufgefordert. Wenn auf der grossen Leinwand der Countdown der Abstimmungszeit abgezählt wird, können Sie Ihre Stimme mit dem ePad abgeben.

Zur Stimmenabgabe haben Sie drei Möglichkeiten:

- mit der grünen Taste stimmen Sie "Ja"
- mit der roten Taste stimmen sie "Nein"
- mit der gelben Taste enthalten Sie sich der Stimme

Wenn Sie versehentlich falsch gedrückt haben, können Sie Ihre erste Stimmabgabe innerhalb 5 Sekunden durch Drücken der richtigen Taste korrigieren. In diesem Fall erscheint auf dem Abstimmungs-Display die neue Wahl.

Ihre Stimmabgabe wird im Umfang der Anzahl Aktien erfasst, die Sie vertreten. Ihr Gerät ist entsprechend programmiert. Wenn Sie z.B. über 200 Aktien verfügen, geben Sie durch Drücken einer Taste des Abstimmungsgeräts 200 Stimmen ab. Die Anzahl Aktien bzw. Stimmen, die Sie vertreten, sind nach Betätigung der Info-Taste für einige Sekunden ersichtlich.

Ich werde Ihnen bei der Abstimmung 5 Sekunden Zeit zur Stimmabgabe einräumen. Sobald die 5 Sekunden abgelaufen sind, sind Stimmabgaben und Korrekturen nicht mehr möglich.

Schliesslich mache ich Sie darauf aufmerksam, dass Ihr Stimmverhalten während dieser Generalversammlung elektronisch aufgezeichnet wird. Diese Aufzeichnung wird nach Ablauf von 6 Monaten gelöscht. Die Daten auf Ihren ePads werden jedoch gleich nach Schluss der Generalversammlung gelöscht.

Lassen Sie uns eine Testabstimmung mit der Frage bezüglich der GV-Lokalität vollziehen:

Wenn Ihnen die GV-Lokalität gefällt:

- Drücken Sie mit Grün für "JA"
- Drücken Sie mit Gelb für "ENTHALTUNG"
- Drücken Sie mit Rot für "NEIN"

Sie haben ab jetzt 5 Sekunden Zeit Ihre Stimme abzugeben.

Ich gehe davon aus, dass Sie Ihre Stimme abgegeben haben und schliesse somit die Abstimmung. Das Abstimmungsergebnis liegt in wenigen Augenblicken vor.

Das Mehr der abgegebenen Stimmen beträgt «JA» mit 98.56% Stimmen. Damit stelle ich – noch nicht – zuhanden des Protokolls fest, dass die GV-Lokalität der Generalversammlung Ihrem Geschmack entspricht.

Bestehen noch Fragen zur Benützung des Abstimmungsgeräts?

Dies ist nicht der Fall.

Dann schreiten wir zur Behandlung der formellen Geschäfte der 29. Ordentlichen GV. Zuerst werden wir uns dem Jahresabschluss mit der Jahresrechnung zuwenden. In der Folge diskutieren wir die Gewinnverwendung und den konsolidierenden Vergütungsbericht, danach bestimmen die Aktionäre über die Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Anschliessend schreiten wir zu den Wahlen der verschiedenen Gremien um uns schlussendlich über die Vergütungen zu beugen.

TRAKTANDUM 1

1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2023 und Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle

Den detaillierten Informationen im Geschäftsbericht und der Berichterstattung in den Medien war zu entnehmen, dass die Bellevue Group im Geschäftsjahr 2023 einen Konzerngewinn von rund CHF 15 Mio. erwirtschaftet hat. Gerne übergebe ich das Wort unserem CFO Stefano Montalbano der kurz auf die wichtigsten Zahlen eingehen wird.

Jahresabschluss 2023 (Stefano Montalbano)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Auch ich begrüsse Sie ganz herzlich zur heutigen Generalversammlung der Bellevue Group AG. Sehr gerne gebe ich Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Finanzzahlen der Bellevue Group im Geschäftsjahr 2023. Vorab weise ich Sie darauf hin, dass alle Finanzzahlen jeweils in Schweizer Franken dargestellt sind.

Hier sehen Sie die Hauptkomponenten des Konzernergebnisses.

Der Geschäftsertrag reduzierte sich um rund 15% auf 82 Millionen. Einerseits reduzierte sich der Erfolg aus Asset Management Dienstleistungen aufgrund tieferer verwalteter Vermögen (AuM) um rund CHF 25 Millionen und andererseits verzeichneten wir Buchverluste von CHF 0.9 Millionen auf Finanzanlagen, gegenüber 10 Millionen Verlust im Vorjahr (dabei handelt es sich hauptsächlich um Anlagen in eigene Produkte sowie Finanzanlagen für Produktbeteili-

gungsprogramme). Der operative Aufwand reduzierte sich dank dem unternehmerischen Entschädigungsmodell um rund 5% auf 58 Millionen. Dies führte zu einem tieferen operativen Ergebnis von rund 24 Millionen nach knapp CHF 35 Millionen im Vorjahr. Nach Abschreibungen von knapp 4 Mio. und Steuern von rund 5 Millionen reduzierte sich das Konzernergebnis um 40% auf rund CHF 15.2 Millionen.

Auf dieser Seite sehen Sie die Entwicklung des Erfolges aus «Asset Management Dienstleistungen», der unser Kerngeschäft darstellt. Die Reduktion des Erfolges aus Asset Management Dienstleistungen ist hauptsächlich durch den Rückgang der Management Gebühren getrieben. Diese ist, wie ich bereits erwähnt habe, auf das niedrigere durchschnittlich verwaltete Vermögen zurückzuführen. Ein erfolgreicher Exit eines Investments im Bereich «Privatmarktanlagen» führte zu Performancegebühren von 2 Millionen. Dieses Ergebnis und das, was wir in diesem Bereich in der Pipeline haben, lassen uns zuversichtlich in die Zukunft blicken. Der übrige Kommissionserfolg (netto) beinhaltet Transaktionsgebühren im Private Equity Bereich sowie übrige Kommissionserträge und -aufwendungen.

Auf diesem Slide sehen Sie die Entwicklung des operativen Aufwands. Der Personalaufwand reduzierte sich aufgrund des unternehmerischen und erfolgsabhängigen Entschädigungsmodell um rund 7%, trotz Investitionen in Talente. Der Sachaufwand blieb trotz laufenden Investitionen in die Infrastruktur und Technologie im Vorjahresvergleich sehr stabil. Dies führte zu einer Erhöhung der Cost-Income-Ratio auf 71%. Dies liegt über unserem mittelfristigen Zielbereich von 60 bis 65%.

Als nächstes möchte ich Ihnen noch einen Überblick zur Kapitalausstattung geben.

Die Bellevue Group verfügt weiterhin über eine solide Kapitalausstattung und eine eigenkapitalfinanzierte Bilanz.

Gemäss der konsolidierten Bilanz betragen die Eigenmittel rund 122 Millionen. Nach Abzug von Goodwill und immateriellen Vermögenswerten aus vergangenen Akquisitionen ergibt sich ein materielles Eigenkapital von 79 Millionen. Davon werden rund 46 Millionen durch die operativen Tätigkeiten beansprucht. Es stehen somit rund 33 Millionen frei zur Verfügung, was uns eine attraktive Dividendenpolitik erlaubt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ganz herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ich übergebe das Wort wieder an Veit de Maddalena.

Formeller Teil (Fortsetzung; Veit de Maddalena)

Besten Dank für diese ergänzenden Erläuterungen.

Wir gehen nun über zur eigentlichen Abstimmung.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Geschäftsbericht 2023 mit der konsolidierten Jahresrechnung und dem Einzelabschluss zu genehmigen.

Die Revisionsstelle empfiehlt der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung und konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ich frage Herrn Roland Holl von der Revisionsstelle an, ob er diesen Berichten Ergänzungen beifügen möchte?

Herr Roland Holl hat keine Ergänzungen zu den Revisionsberichten.

In diesem Zusammenhang danke ich der Revisionsstelle für die geleisteten Dienste.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 1 äussern?

Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Wir schreiten zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 8'601'798; 99.90% Ja-Stimmen und 8'198; 0.1% Gegenstimmen den Geschäftsbericht 2023 mit der konsolidierten Jahresrechnung und dem Einzelabschluss gemäss Antrag des Verwaltungsrats genehmigt.

TRAKTANDUM 2

2. Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2023

Die frei verfügbaren Eigenmittel des Einzelabschlusses von CHF 113 Millionen sowie das Konzernergebnis von rund CHF 15 Millionen erlauben es, weiterhin eine attraktive Dividende ausbezahlen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den zur Verfügung stehenden

Bilanzgewinn von CHF 98'140'982 wie folgt zu verwenden:

1. CHF 15'480'642 für Dividenden auf dem dividendenberechtigten Kapital. Dies ergibt eine ordentliche Dividende von CHF 1.15 je Namenaktie; sie wird unter Abzug von 35% Verrechnungssteuer ausbezahlt.
2. CHF 82'660'340 als Gewinnvortrag auf neue Rechnung.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 2 äussern?

Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Wir schreiten zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 8'592'555; 99.84% Ja-Stimmen und 14'047; 0.16% Gegenstimmen dem Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns zugestimmt.

TRAKTANDUM 3

3. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023

Aufgrund der teilprospektiven Genehmigung der variablen Vergütung der Geschäftsleitung, wird der Generalversammlung der Vergütungsbericht zur unverbindlichen Genehmigung vorgelegt. Die im Jahr 2023 zuerkannten oder ausgerichteten Entschädigungen bewegten sich im Rahmen der von der ordentlichen Generalversammlung 2023 (teil-)prospektiv genehmigten maximalen Gesamtbeträge. Der Vergütungsbericht kann auf unserer Webseite¹ eingesehen und heruntergeladen werden.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 3 äussern?

Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Wir schreiten zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 8'215'541; 95.61% Ja-Stimmen und 376'859; 4.39% Gegenstimmen dem Antrag des Verwaltungsrats über die konsultative Genehmigung des Vergütungsberichts zugestimmt.

TRAKTANDUM 4

4. Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Gemäss Gesetz und Statuten ist die Generalversammlung für die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und Geschäftsleitung zuständig.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, seinen Mitgliedern und den Mitgliedern der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

Die Mitglieder der verantwortlichen Organe sind bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 4 äussern?

Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Wir schreiten zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 8'187'583; 99.62% Ja-Stimmen und 31'303; 0.38% Gegenstimmen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung erteilt.

Ich möchte meiner Kollegin und meinen Kollegen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für die wertvolle Mitarbeit während dem vergangenen Geschäftsjahr danken.

TRAKTANDUM 5

5. Wahlen

5.1 Wahlen in den Verwaltungsrat

Alle vier bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats stehen für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die folgenden Verwaltungsräte für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen. Im Falle einer Wiederwahl haben alle ihre Bereitschaft zur Annahme der Wahl erklärt:

- Herr Veit de Maddalena
- Frau Katrin Wehr-Seiter
- Herr Urs Schenker
- Frau Barbara Angehrn Pavik

Die Wahlen werden einzeln durchgeführt.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 5.1 äussern?

Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Somit schreiten wir zur Ersten der vier Abstimmungen, nämlich zur Wiederwahl von Herr Veit de Maddalena.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 8'438'188; 98.12% Ja-Stimmen und 161'255; 1.88% Gegenstimmen Herr Veit de Maddalena als Mitglied des Verwaltungsrats für eine einjährige Amtsdauer wiedergewählt.

V.D.M: Ich danke Ihnen für dieses wunderbare Resultat und Ihr Vertrauen.

Somit schreiten wir zur Zweiten der vier Abstimmungen, nämlich zur Wiederwahl von Frau Katrin Wehr-Seiter.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 8'409'526; 98.02% Ja-Stimmen und 169'822; 1.98% Gegenstimmen Frau Katrin Wehr-Seiter als Mitglied des Verwaltungsrats für eine einjährige Amtsdauer wiedergewählt.

Somit schreiten wir zur dritten der vier Abstimmungen, nämlich zur Wiederwahl von Herr Urs Schenker.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 8'276'071; 96.71% Ja-Stimmen und 281'390; 3.29% Gegenstimmen Herr Urs Schenker als Mitglied des Verwaltungsrats für eine einjährige Amtsdauer wiedergewählt.

Somit schreiten wir zur Letzten der vier Abstimmungen, nämlich die Wiederwahl von Barbara Angehrn Pavik.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 8'567'980; 99.64% Ja-Stimmen und 30'882; 0.36% Gegenstimmen Frau Barbara Angehrn Pavik als Mitglied des Verwaltungsrats für eine einjährige Amtsdauer wiedergewählt.

Hervorragend.

Ich danke Euch liebe Aktionäre und Aktionärinnen, dass Ihr mir das gleiche Team wieder zur Seite stellt. Und ich gratuliere auch Barbara zu Ihrer Wiederwahl.

Es sind alle vorgeschlagenen Verwaltungsräte gewählt worden. Die Verwaltungsräte haben vorgängig Annahme ihrer Wahl erklärt. Herzliche Gratulation.

5.2 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, die Wiederwahl von Veit de Maddalena als Präsidenten des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

Für den Fall, dass ich gewählt werde, erkläre ich Annahme der Wahl.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 5.2 äussern?

Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Wir schreiten zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 8'425'119; 97.89% Ja-Stimmen und 181'942; 2.11% Gegenstimmen Herr Veit de Maddalena als Präsident des Verwaltungsrats für eine einjährige Amtsdauer wiedergewählt.

Besten Dank für das Vertrauen.

5.3 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Wie der Einladung zu entnehmen war, stehen die bisherigen Mitglieder Katrin Wehr-Seiter, Veit de Maddalena sowie Barbara Angehrn Pavik für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die folgenden Verwaltungsräte als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen:

- Frau Katrin Wehr-Seiter

- Herr Veit de Maddalena
- Frau Barbara Angehrn Pavik

Im Falle einer Wahl haben alle drei ihre Bereitschaft zur Annahme der Wahl erklärt.

Die Wahlen werden einzeln durchgeführt.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 5.3 äussern?

Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Somit schreiten wir zur Abstimmung zur Wahl von Frau Katrin Wehr-Seiter als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 8'349'826; 97.43% Ja-Stimmen und 219'813; 2.57% Gegenstimmen Frau Katrin Wehr-Seiter für eine einjährige Amtsdauer als Mitglied des Vergütungsausschusses wiedergewählt.

Somit schreiten wir zur Abstimmung zur Wahl von Herr Veit de Maddalena als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 8'371'748; 97.45% Ja-Stimmen und 219'209; 2.55% Gegenstimmen Herr Veit de Maddalena für eine einjährige Amtsdauer als Mitglied des Vergütungsausschusses wiedergewählt.

Somit schreiten wir zur Abstimmung zur Wahl von Frau Barbara Angehrn Pavik als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 8'512'323; 99.08% Ja-Stimmen und 78'809; 0.92% Gegenstimmen Frau Barbara Angehrn Pavik für eine einjährige Amtsdauer als Mitglied des Vergütungsausschusses wiedergewählt.

5.4. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Grossenbacher Rechtsanwälte AG, Luzern steht für eine weitere Amtszeit als unabhängige Stimmrechtsvertreterin zur Verfügung. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Grossenbacher Rechtsanwälte AG, Luzern, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 5.4 äussern?

Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Herr Grossenbacher: Möchten Sie etwas dazu sagen?

Somit schreiten wir zur Abstimmung über die Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 8'580'822; 99.92% Ja-Stimmen und 7'299; 0.08% Gegenstimmen Grossenbacher Rechtsanwälte AG für eine einjährige Amtsdauer als unabhängigen Stimmrechtsvertreter wiedergewählt.

Ich gratuliere Grossenbacher Rechtsanwälte AG vertreten durch Herrn Nils Grossenbacher zur Wiederwahl.

Herr Nils Grossenbacher erklärt im Namen von Grossenbacher Rechtsanwälte AG die Annahme der Wahl.

5.5. Wahl der Revisionsstelle

Die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich steht als Revisionsstelle für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, für eine einjährige Amtsdauer wiederzuwählen. Für den Fall ihrer Wahl hat sich PricewaterhouseCoopers AG bereit erklärt, das Mandat anzunehmen.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 5.5 äussern?

Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Somit schreiten wir zur Abstimmung über die Wahl der Revisionsstelle.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 8'002'687; 94.26% Ja-Stimmen und 487'770; 5.74% Gegenstimmen die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürich für eine weitere einjährige Amtsdauer wiedergewählt.

Ich gratuliere der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG vertreten durch Herr Roland Holl zur Wiederwahl.

Herr Roland Holl erklärt im Namen von PricewaterhouseCoopers AG die Annahme der Wahl.

TRAKTANDUM 6

6. Genehmigung von Vergütungen

Neben den Ausführungen zu den nachfolgenden Traktanden, wird für ausführliche Erläuterungen zum Vergütungskonzept auf den Vergütungsbericht verwiesen. Der Vergütungsbericht konnte auf unserer Webseite¹ eingesehen und heruntergeladen werden. Gemäss der schweizerischen Gesetzgebung und Art. 8 der Statuten hat die ordentliche Generalversammlung jährlich über den Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung abzustimmen.

6.1 Genehmigung maximaler Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats

Die Vergütung des Verwaltungsrats besteht aus der fixen sowie einer potenziellen geldwerten Leistung für die Teilnahme an freiwilligen Beteiligungsprogrammen (gesperrte Aktien) mit einem Discount. Die beantragte maximale Vergütung des Verwaltungsrats bleibt unverändert zum Vorjahresantrag. Die maximale Gesamtvergütung besteht demnach aus folgenden Positionen:

- Fixe Vergütung von maximal CHF 742'000
- Geldwerte Leistung aus freiwilligen Beteiligungsprogrammen von maximal CHF 114'000
- Arbeitgeberbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen von maximal CHF 24'000

Der Verwaltungsrat beantragt gemäss Art. 8 Abs. 1 Ziff. 1 der Statuten die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags der fixen Vergütung des Verwaltungsrats von CHF 880'000 für die Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 6.1 äussern?

Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Somit schreiten wir zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 7'595'730; 93.73% Ja-Stimmen und 508'418; 6.27% Gegenstimmen den beantragten maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung genehmigt.

6.2 Genehmigung maximaler Gesamtbetrag der fixen und der langfristigen variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung

Der Verwaltungsrat hat entschieden, die Gruppengeschäftsleitung ab dem 1. März 2024 auf vier Mitglieder und zu einem späteren Zeitpunkt in 2024 voraussichtlich auf fünf Mitglieder zu erweitern. Patrick Fischli und Markus Peter, welche die Gruppengeschäftsleitung ab dem 1. März 2024 verstärken, sind seit rund 15 Jahren in der Geschäftsleitung der Bellevue Asset Management AG tätig. Der neue CEO wird zudem für werthaltige Ansprüche gegenüber dem bisherigen Arbeitgeber entschädigt. Analog zum Verwaltungsrat beinhaltet die fixe Vergütung eine potentielle geldwerte Leistung für die Teilnahme an freiwilligen Beteiligungsprogrammen (gesperrten Aktien) mit einem Discount. Die fixe Vergütung für 2024 bzw. teilweise für 2023 besteht demnach aus folgenden Positionen:

- Fixe Vergütung von maximal CHF 1'170'000

- Werthaltige Ansprüche gegenüber bisherigem Arbeitgeber in bar CHF 525'000, davon CHF 300'000 bereits in 2023 ausbezahlt bei Antritt
- Werthaltige Ansprüche gegenüber bisherigem Arbeitgeber in Aktien CHF 911'000
- Geldwerte Leistung aus freiwilligen Beteiligungsprogrammen von maximal CHF 565'000
- Arbeitgeberbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen, die übrigen Versicherungen sowie für Vorsorgeleistungen von maximal CHF 432'500

Der Betrag der beantragten fixen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 beträgt somit CHF 3'603'500.

Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung partizipieren an einem Long-Term Incentive Plan, welcher im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungsmandat der BB Biotech AG besteht. Im Jahr 2024 erhalten sie eine maximale Anwartschaft von 5'100 Aktien der BB Biotech AG. Basierend auf dem Schlusskurs per 31.12.2023 entspricht dies einer maximalen Entschädigung von CHF 219'000 zuzüglich gesetzlicher Sozialversicherungsbeiträge von CHF 16'500. Dies entspricht einem maximalen Totalbetrag von CHF 235'500.

Der Verwaltungsrat beantragt gemäss Art. 8 Abs. 1 Ziff. 2 und Art. 8 Abs. 2 der Statuten die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags der fixen und der langfristigen variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung, die im laufenden Geschäftsjahr 2024 zuerkannt und ausgerichtet werden können, von CHF 3'839'000.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 6.2 äussern?

Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Somit schreiten wir zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 7'956'694; 95.27% Ja-Stimmen und 395'467; 4.73% Gegenstimmen den beantragten maximalen Gesamtbetrag der fixen und der langfristigen variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung genehmigt.

6.3 Genehmigung Gesamtbetrag der kurzfristigen variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung

Den Mitgliedern der Gruppengeschäftsleitung wird, vorbehältlich der Genehmigung durch die Generalversammlung, eine kurzfristige variable Vergütung auf der Basis einer Leistungsbeurteilung, gestützt auf jährlich vereinbarte Ziele und Erwartungen ausgerichtet. Der nachfolgende Antrag erfolgt gestützt auf die Leistung und die Zielerreichung im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2023.

Der Verwaltungsrat beantragt gemäss Art. 8 Abs. 1 Ziff. 3 der Statuten die Genehmigung eines Gesamtbetrags der kurzfristigen variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung von CHF 611'000 für das Geschäftsjahr 2023.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 6.3 äussern?

Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Somit schreiten wir zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 7'959'581; 95.26% Ja-Stimmen und 396'453; 4.74% Gegenstimmen den beantragten Gesamtbetrag der kurzfristigen variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung genehmigt.

Der Verwaltungsrat verabschiedet sich hiermit von Ihnen, meine verehrten Damen und Herren, und es freut mich, Sie alle zum unmittelbar anschliessenden Apéro einladen zu dürfen. Darf ich Sie nochmals bitten, die ePads auf Ihren Stühlen zu deponieren oder direkt einem Mitarbeiter der areg.ch abzugeben. Besten Dank.

Damit schliesse ich den ordentlichen Teil der Generalversammlung um 17:30 Uhr.

Küsnacht, 20.03.2024

(sig. Veit de Maddalena)

(sig. Beatrice Weiland)

Veit de Maddalena (Vorsitzender)

Beatrice Weiland (Protokollführerin)